



ENTSTEHUNGSPROZESS DES WERKES

13. April bis 23. Mai 2026

Ritual aus Disziplin, Präzision und Ästhetik

Eigens für das Freiburger Münster hat die Künstlerin Elke Maier ein sorgfältig ausgearbeitetes Projekt konzipiert, dessen Idee, Entstehungsprozess und Form untrennbar verbunden sind mit der Authentizität dieses ganz besonderen Sakralbaus, von daher einzigartig und auf keinen anderen Ort übertragbar. Sechs Wochen benötigt sie, um dieses Kunstwerk in kontinuierlichem Dialog mit dem Raum entstehen zu lassen.

Das verwendete Material ist denkbar einfach: feines weißes Baumwollgarn, das die Künstlerin in hunderten von Fäden und tausenden von Metern im Kirchenschiff verwebt. Die Besuchenden des Freiburger Münsters können den Entstehungsprozess der Installation von Anfang an verfolgen. In asketischer wie ästhetischer Anstrengung lässt die Künstlerin Stunde für Stunde, Tag für Tag, Faden für Faden von der Michaelsempore im Westturm und vom Gewölbe in das Innere der Kathedrale herab. Sie führt einen Faden nach dem anderen quer durch das Langhaus des gotischen Kirchenschiffes - hinweg über das im Triumphbogen schwebende monumentale silberne Böcklin-Kreuz - geradewegs bis zu dem über 100 m entfernten Hochaltar von Hans Baldung Grien, um jeden einzelnen Faden zu spannen und zu fokussieren. Das erfordert höchste Präzision und Disziplin.

DIE KÜNSTLERIN

„Elke Maier realisiert seit Jahrzehnten künstlerische Interventionen aus weißem Garn in sakralen Räumen und hat eine eindrucksvolle Reihe besonderer Orte gestaltet. Das Zusammenspiel von Licht und Fäden entfaltet je nach Lichteinfall andere visuelle Wirkungen und ermöglicht eine Erfahrung von Raumlanschaften, die über sich und die Wirklichkeit hinausweisen.“
(Kulturpreis Kunst und Ethos 2019, Schnell & Steiner)

Zu den herausragendsten Realisierungen gehören:
Dom und Stiftskirche Wilten in Innsbruck (2005, 2006)
Neumünster Würzburg (2008, 2010)
Kollegienkirche Salzburg (2011)
Stephansdom Wien (2014)
Markuskirche Hannover (2017)
Bamberger Dom (2024)

Elke Maier wurde in Bayern geboren und lebt in Kärnten. Sie hat von 1986 bis 1993 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert.

Weitere Informationen zur Künstlerin und ihrem Werk:
<https://elke-maier.webnode.page/>



SICHTBAR – UNSICHTBAR

Auf den ersten Blick sind beim Betreten des verhältnismäßig dunklen Kirchenschiffs die zarten Fäden womöglich gar nicht stark wahrnehmbar. Die Installation reagiert nämlich auf den Einfall des natürlichen Lichtes. Scheint die Sonne durch die Fenster, erstrahlen die Fäden, indem sie das Licht reflektieren. Ohne Sonnenlichteinfall treten die Fäden ins Halbdunkel des Münsters zurück. Man sieht sie nicht, sie sind aber dennoch da. Da die Sonne im Laufe des Tages wandert, erscheinen im Dialog mit dem Licht immer andere Partien der Fadeninstallation. Mitunter kann schon eine minimale Positionsveränderung der Betrachtenden zu einer neuen Wahrnehmung führen. Es ist ein Oszillieren zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit. Prozesshaft. Oft nur für Augenblicke. Unverfügbar. Eine Ahnung von Transzendenz.

Kommen Sie immer wieder ins Münster und lassen Sie die Installation zu unterschiedlichen Tageszeiten auf sich wirken.

Sie sind eingeladen, Ihre Gedanken zur Installation unter ...
www.ebfr.de/fadeninstallation
... mitzuteilen.



VERNISSAGE

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage am **Pfingstmontag, den 25. Mai 2026 um 17 Uhr** ein. Die Künstlerin wird anwesend sein. In das Werk führt die Kunsthistorikerin Dr. Antje Lechleiter ein. Die Veranstaltung wird musikalisch von der Harfenistin Doejska van der Linden und Münsterorganist Jörg Josef Schwab begleitet.

TRANSZENDENTE RÄUME

Temporäre Fadeninstallationen von Elke Maier in Sakralbauten 2003 - 2024

Foto-Ausstellung
im c punkt MÜNSTERFORUM
Herrenstraße 33, Freiburg
vom 23. April bis 20. Juni 2026
Montag bis Samstag 10-16 Uhr

Parallel zur Realisations- und Präsentationszeit der Installation von Elke Maier im Freiburger Münster dokumentieren die beeindruckenden Fotos auf Alu-Dibond frühere Installationen der Künstlerin in Sakralbauten und Kathedralen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Bedeutung dem Freiburger Münster vergleichbar sind.

Ein Begleitprogramm zur Ausstellung finden Sie unter: www.c-punkt-freiburg.de



sichtbar unsichtbar

Eine Rauminstallation von
Elke Maier
im Freiburger Münster

26. Mai –
28. September 2026

Deutsch

